



Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend,

No. 48.

den 30. November 1839.

V e r o r d n u n g.

Zur Vermeidung der bisher mehrfach vorgekommenen Unordnungen bei Abholung der Amts- und Kreisblätter, wird hiermit bestimmt, daß von nun an, ein Jeder der zu dieser Abholung an dem hiezu bestimmten Sonnabende hierher geschickt wird, durch einen von den Ortsgerichten seines Wohnorts unterschriebenen Zettel, sich ausweisen muß, wieviel Exemplare und für welche Ortschaften er die Amts- und Kreisblätter hier zu empfangen hat; widrigenfalls solche nicht verabfolgt, sondern werden Tages darauf per Expressen auf Kosten der Säumigen abgesendet werden.

Breslau den 25. November 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von dem gegenwärtigen Besitzer von Malkwitz Herrn Kaufmann F. P. Silberstein sind der dasigen Orts-Armen-Kasse ein Geschenk von 50 Thalern gemacht und beiden Schulen daselbst zum Ankauf von Büchern und Schreibmaterialien für arme Schulkinder 5 Thaler mit dem Versprechen geschenkt worden, diese letztere Summe alljährlich zu diesem Zwecke beizutragen.

Breslau den 26. November 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Königl. Hochtbl. Regierung hat mittelst hoher Verfügung vom 11. November c. den Verteilungsplan über die nach der Festsetzung vom 16. October c. dem Dominio Krieblowitz wegen des am 28. Juli c. erlittenen Brandschadens mit 70 Fuhren, 70 Handd., und 7 Schef. Stroh zustehende Kreis-Feuer-Societäts-Hülfe genehmigt.

Den Beitragspflichtigen werden nachstehend die sie treffenden diesfalligen Leistungen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das gedachte Dominium sich bereit erklärt hat, eine Geld-Entschädigung von:

25 sgr. pro Fuhr

5 sgr. pro Handdienst und

2 sgr. pro Bund Stroh

anzunehmen, welche durch die Königl. Kreis-Steuer- und Communal-Casse im Monat December c. zugleich mit den Königl. Steuern eingezogen werden wird.

Diesjenigen Beitragspflichtigen, welche etwa die Naturalleistung der Abgeltung vorziehen sollten, haben solches alsbald, spätestens aber binnen 8 Tagen gedachter Kasse schriftlich anzuzeigen, damit das Dominium wegen Einforderung derselben mit Anweisung versehen werden kann.

	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten			Geld= betrag.		Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten			Geld= betrag.
		Fuhren à 25 Sgr.	Handdienste à 5 Sgr.	Stroh Bund à 2 Sgr.				Fuhren à 25 Sgr.	Handdienste à 5 Sgr.	Stroh Bund à 2 Sgr.	
					rtl. Sg. pf.						rtl. Sa. pf.
62	Meische Bauern	—	—	4	— 26 9	83	Gr. Schottgau Dom.	2 ⁺	—	93	2 22
63	Pöpelwitz Dom.	—	—	3 ^{3/4}	— 26 3	84	Gem. Ackerleute	1	—	—	6
64	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	1 ^{1/2}	—	— 10 1 ^{1/2}	85	Kl. Schottgau Dom.	4	—	1 ⁺	— 5 7 ^{1/2}
65	Herrnprotsch Dom.	—	—	4	— 26 9	86	Gem. Ackerleute	—	—	—	— 1 3
66	Gem. Ackerleute Häusler	—	—	—	— 8	87	Schülleremühle Dom.	4	—	—	— 4 1 ^{1/2}
67	Reibnitz Dom.	—	—	2	— 13 4 ^{1/2}	88	Gem. Ackerleute	—	—	—	— 7 7 ^{1/2}
68	Gem. Ackerleute	—	—	—	— 7 3/4	89	Kl. Sürding Bauern Ackerleute	5	—	4	— 29 9
69	Romberg Dom.	—	—	3	— 21 7 3/4	90	Sibischau Dom.	3	—	2	— 13 4 ^{1/2}
70	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	—	— 7 1 1/2	91	Gem. Ackerleute	—	—	—	— 1 9
71	Sadewitz Dom.	1 ^{1/2}	—	5	1 8 11 3/4	92	Alt Stabelwitz Dom.	—	—	4	— 27 9
72	Gem. Bauern Ackerleute	—	—	1	— 6 1 1/2	93	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	2	— 27 7 1/2
73	Schalkau Dom.	—	—	4 ^{1/2}	— 1 4 1/2	94	Neu Stabelwitz Bauern Ackerleute	1	—	1 ⁺	— 7 4 ^{1/2}
74	Gem. Bauern Ackerleute	—	—	—	— 8 10 1/2	95	Strachwitz Dom.	7	—	4 ²	— 1 10 1/2
75	Schlang Dom.	3	—	16	3 26 4 1/2	96	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	3 ²	— 25 4 1/2
76	Gem. Bauern Ackerleute	—	—	—	— 21 10 1/2	97	Klein Tinz Dom.	1 ^{1/2}	—	6 ^{1/2}	1 17 4 1/2
77	Schmiedefeld Dom.	—	—	2 ^{1/2}	— 18	98	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	7 ^{3/4}	1 22 10 1/2
78	Gem. Ackerleute	—	—	—	— 4 9	99	Boigwitz Bauern Ackerleute Häusler	1 ^{1/2}	—	5	— 1 20 9
79	Schmolz Dom.	1 ^{1/2}	—	7	1 18 4 1/2	100	Zweybrod Dom.	—	—	1	— 1 8 7 1/2
80	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	—	— 1 8 7 1/2	101	Gem. Bauern Ackerleute	—	—	5 ^{1/2}	— 10 7 1/2
81	Schosnitz Dom.	1 ^{1/2}	—	6 ^{3/4}	1 17 10 1/2			—	—	—	
82	Gem. Bauern Ackerleute Häusler	—	—	—	— 1			—	—	—	

Breslau den 19. November 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

V e r o r d n u n g.

Die Anfertigung der Klassensteuer Zu- und Abganglisten pro 2. Semester c. geschieht in der gewöhnlichen Art und haben sich die Gerichtsschreiber mit den Concepten dieser Listen am 11. F. M. als Mittwoch, früh 8 Uhr ohnfehlbar in dem an der Ohlauer-Chaussée gelegenen Rothkreischam zur Revision und Abschluß einzufinden, auch sich so einzurichten, daß sie 2 Tage daselbst verbleiben können.

Die Einsendung der Reinschriften mit Beifügung der Concept-Listen muß alsdann bis zum 16. F. Mts. geschehen, widrigenfalls deren Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen erfolgen wird.

Abmeldungen der abgegangenen Personen werden nur bis incl. den 7. December e. angenommen, dagegen später eingehende zurückgewiesen und fallen die diesfälligen Beträge den sämigen Ortsgerichten zum Ersatz anheim.

Breslau den 27. November 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anekdoten.

Der Doktor K., der sich gern immer für schuldlos hielt, zerbrach einst ein Gefäß. Ein Freund, dem er es erzählte, sagte: es ist nur gut, daß du es selbst warfst. Hitzig antwortete jener, ich werde schon noch Jemanden finden, der Schuld daran ist.

Eine Frau, die sehr geizig war, lag auf dem Sterbebette, es war Abend, eine Lampe brannte auf dem Tische, an dem die Wärterin saß, ach! leuchtete die Sterbende, zum Sterben brauche ich kein Licht, löschte die Lampe aus und verschied.

Rouffeau wurde auf dem Wege nach Weßnil Montant von einer Dogge so umgerannt, daß er besinnungslos liegen blieb, der Eigenthümer der Dogge bedauerte sehr, daß er diesen Unfall durch seinen Hund gehabt und fragte, was er für ihn thun könne? den Hund anbinden, antwortete Rouffeau.

Der Professor M. zu Königsberg, wohnte auf dem Ochsenmarke. In einer Vorlesung wurde er von einigen Studenten, die er sich zu Feinden gemacht hatte, ausgetrommelt. Meine Herren! sagt er, erinnern Sie sich nicht daran, wo ich wohne. Als bald wurde es still.

Ein Laternenanzünder avancirte zum Thorwächter. Im Wirthshause gratulirte ihm einer seiner Nachbarn und redete ihn mit Du an; wenn wir allein sind, sagte jener, kannst du mich schon duzen, aber unterlaß es, wenn mehrere da sind, es geschieht zur Aufrechthaltung meines Respekts.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorauszahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landrathl. Amte, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.

Als Napoleon noch Artillerie lieutenant war, sprach einst ein ausländischer Offizier: meine Leute schlagen sich nur wegen des Ruhmes, die Franzosen aber stets wegen des Geldes; ja, entgegnete Napoleon, jeder schlägt sich, um das zu erlangen, was ihm fehlt.

Anzeigen.

Auf dem Freigut N. 4 zu Groß-Obern ist auf Weihnachten eine Stube die sich gut heizt zu vermieten. Da am Orte und in der Nähe kein Schuhmacher ist, würde ein Solcher hinsänglich Arbeit finden, und sein Anziehen sehr erwünscht sein. Treutler.

Diebstähle.

Zwischen dem 15. und 18. d. M. wurde ein an der Vorder- unter Hinter-Kaffe mehrmals mit den eingebrannten Buchstaben K. W. B., als Königl. Wasser-Baukahn bezeichneter Kahn gestohlen, derselbe ist ziemlich neu, solide gebaut, 25 bis 27 Fuß lang, ohne Steuerruder, im Boden fast eben so weit als oben, und die Hinter-Kaffe abgerundet.

In der Nacht vom 22. zum 23. d. Mts. ist dem Pachtbrauer Gottfried Mosler zu Gauslau, Ohlauer Kreises, ein lichtbrauner Wallach gestohlen worden. Derselbe hat auf dem Rücken wo der Sattel zu liegen kommt, einen weißen Fleck und am rechten Hinterfuß ein etwas steifes Fesselgelenk.

Breslauer Marktpreis am 28. November.

	Höchster		Mittler		Niedrigst.	
	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.
Wetzen der Scheffel	2	7 6	2	—	1	22 6
Roggen = "	1	11 —	1	7 9	1	4 6
Gerste = "	1	8 —	1	4 —	1	—
Hafer = "	—	24 6	—	22 6	—	20 6